



## **Protokoll der Delegiertenversammlung 2012 des SVS**

Zeit: Mittwoch, 28. März 2012, 10.00 Uhr  
Ort: Schützenhaus, 4051 Basel

**Vorsitz:** Widrig Hans Werner, SVS-Präsident  
**Protokoll:** Charlotte Widrig Kempf  
**Teilnehmer:** Anwesend: 59 Personen  
Anwesende Verbände: 20  
Delegiertenstimmen: 40  
Absolutes Mehr: 21

### **1. Eröffnung durch den SVS-Präsidenten**

Der SVS-Präsident begrüsst die Teilnehmer der Delegiertenversammlung 2012. Er heisst speziell willkommen: Regierungsrat Dr. Carlo Conti, Vreni Hubmann, Präsidentin VASOS, die Ehrenmitglieder Kaspar Zimmermann und Walter Fischer. Er dankt Béatrice Spang (Präsidentin NPV) und Heinz Ehrsam (Vorstand SVNW) für die Organisation der DV. Der ferienhalber abwesende SVNW-Präsident Arthur Scherler lässt sich entschuldigen.

### **2. Grusswort von Dr. Carlo Conti, Regierungsrat Kt. Basel Stadt, Präsident der Schweizerischen Konferenz der Kant. GesundheitsdirektorInnen und -direktoren**

Regierungsrat Dr. Carlo Conti äussert sich zum Generationenvertrag. Er macht in seinem Begrüßungswort deutlich, dass immer mehr Leute im Rentenalter und immer weniger Menschen in der Schweiz erwerbstätig sind. Ältere Menschen haben andere Bedürfnisse als jüngere. Im Gesundheitswesen braucht es beispielsweise mehr geriatrische Einrichtungen. Der Generationenvertrag muss neu überdacht und überarbeitet werden, damit dieser auch wirklich funktioniert. Nur dann ist ein gutes Einvernehmen zwischen den Generationen gesichert.

Der Präsident des SVS dankt Dr. Carlo Conti für das Verständnis und sein Engagement im Gesundheitswesen. Die Stadt Basel übernimmt die Kosten für den Aperitif, auch hierfür herzlichen Dank.

### **3. Grusswort der Novartis Pensioniertenvereinigung NPV und des Seniorenverbandes Nordwestschweiz SVNW**

Béatrice Spang orientiert über ihren Verband, die Novartis Pensioniertenvereinigung NPV. Sie spricht über die Aktivitäten, Zusammensetzung und Struktur des Verbandes. Sie geht auf die Ausführungen von Dr. Carlo Conti zum Generationenvertrag ein.

Heinz Ehrsam stellt seinen Verband, den Seniorenverband Nordwestschweiz SVNW vor. In Basellandschaft werden an einem Tisch Fragen und Probleme der Demographie besprochen, an dem unter anderem auch die Regierung und Gemeinden vertreten sind. Es soll eine neue, modernere Alterspolitik betrieben werden. Die Alterspolitik steht unter dem neuen Leitbild: „Älter werden, gemeinsam gestalten“.

### **4. Protokoll der DV vom 10.03.2011 in Rorschach**

Das Protokoll der DV vom 10.03.2011 in Rorschach wird einstimmig genehmigt.

### **5. Jahresbericht 2011 des Präsidenten**

Der Jahresbericht 2011 des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

## **6. Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht**

Der Vorsitzende begründet die Mehraufwendungen von rund Fr. 12'000.00 beim SVS-Kongress 2011 auf der Lenzburg. Kurt Engelbrecht stellt die Jahresrechnung vor. Die Jahresrechnung 2011 wird einstimmig genehmigt.

## **7. Decharge-Erteilung an den Vorstand**

Eugen Fricker stellt den Revisorenbericht zur Diskussion. Die Delegiertenversammlung erteilt dem Vorstand Decharge und stimmt dem Revisorenbericht einstimmig zu.

## **8. Budget 2012**

Kurt Engelbrecht präsentiert das Budget 2012. Das Budget 2012 wird einstimmig genehmigt.

## **9. Mitgliederbeiträge 2013**

Der Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge 2013 gleich zu behalten (Fr. 2.00) wird einstimmig angenommen.

## **10. Wahlen**

Der Präsident informiert, dass Hansjörg Kunz auf die DV 2012 demissioniert. Er dankt für sein Engagement für den Schweizerischen Verband der Seniorenfragen und überreicht ihm ein Geschenk. Als Präsident des Kantonalen Rentnervereins Schaffhausen bleibt er weiterhin dem SVS verbunden.

### **10.1. Ausnahmeregelung zu den Statuten**

Der Vorstand des SVS setzt sich - nach dem Austritt von Hansjörg Kunz - aus 11 Mitgliedern zusammen. In Anbetracht der Tatsache, dass der Präsident und der Geschäftsführer des SVS ihre Demission auf die DV 2013 angekündigt haben, schlägt der Vorstand eine sofortige Aufstockung auf 13 Mitglieder vor. Die Delegierten stimmen dieser Ausnahmeregelung zu den Statuten zu.

### **10.2. Zusatzwahlen in den SVS-Vorstand für den Rest der Amtsdauer 2011 – 2013**

Der Präsident entschuldigt die für den SVS-Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten Norbert Hochreutener, a. Nationalrat (CVP, BE) und Dr. Maximilian Reimann, Nationalrat (SVP, AG). Die Delegiertenversammlung wählt Norbert Hochreutener und Maximilian Reimann einstimmig in den SVS-Vorstand.

### **10.3. Wahlen der SVS-Mitglieder in die SSR-Gremien vom 01.01.2013 bis 31.12.2013**

Karl Vögeli weist darauf hin, dass das Traktandum 10.3. richtig heisst: „Wahlen der SVS-Mitglieder in die SSR-Gremien vom 01.01.2013 bis **31.12.2013**“. Dies wird entsprechend korrigiert.

Die Delegierten haben die Wahlvorschläge rechtzeitig schriftlich erhalten. Ruedi Garo ersetzt Arthur Scherler als SSR-Vorstandsmitglied, der infolge Amtszeitbeschränkung demissioniert. Für ihn nimmt Hansrudolf Schönenberg als Ersatzmitglied im Vorstand Einsitz. Bei den Ersatzdelegierten wird der abtretende François Ganière durch Willy Glur ersetzt. Die Delegierten stimmen einstimmig den SVS-Vertretern in den SSR-Gremien für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 zu. Es sind dies gemäss Liste:

- 3 Mitglieder in den Vorstand;
- 4 Ersatzmitglieder in den Vorstand;
- 8 Delegierte;
- 8 Ersatzdelegierte.

### **10.4. Delegierter in den Stiftungsrat [www.seniorweb.ch](http://www.seniorweb.ch)**

Beat Federspiel tritt als SVS-Delegierter vom Stiftungsrat [www.seniorweb.ch](http://www.seniorweb.ch) zurück. Der Vorsitzende verdankt seine fachkundige Arbeit. Karl Vögeli wird durch die

Delegiertenversammlung neu als Vertreter des SVS in den Stiftungsrat [www.seniorweb.ch](http://www.seniorweb.ch) einstimmig gewählt. Da Karl Vögeli als SVS- und SSR-Vertreter gewissermassen ein „Doppelmandat“ hat, beabsichtigt der SVS-Vorstand an der nächsten DV 2013 einen weiteren SVS-Vertreter für [www.seniorweb.ch](http://www.seniorweb.ch) vorzuschlagen.

### **11. Anträge der Delegierten**

Es sind keine Anträge der Delegierten eingegangen.

### **12. Orientierung über die Tätigkeit des SSR durch Karl Vögeli, SSR-Co-Präsident und Dr. Hans-Rudolf Schuppisser, SVS-Fraktionschef**

Karl Vögeli orientiert über die Tätigkeit des Schweizerischen Seniorenrat SSR. Der SSR besteht seit nunmehr 11 Jahren. Im SSR werden Probleme der Alterspolitik diskutiert. Er stellt fest, dass SVS und VASOS im SSR immer besser zusammenarbeiten. Geschäfte werden effizient und überwiegend übereinstimmend beschlossen.

Karl Vögeli dankt Vreni Hubmann für ihren Einsatz bei der Mitarbeit, die Statuten des SSR festzusetzen und diesen zur Geltung zu verhelfen.

Dr. Hans-Rudolf Schuppisser orientiert über die Arbeit der SVS-Fraktion. Es gilt die Vernehmlassungen rechtzeitig einzureichen. Die Position des SSR ist von Bedeutung, aber auch die differenzierten Stellungnahmen von VASOS und SVS müssen sichtbar dargelegt werden. Er ruft die Verbandsmitglieder auf, für die DV 2013 rechtzeitig genügend Kandidaten für SSR-Delegierte vorzuschlagen, da zahlreiche Demissionen vorliegen. Es werden berufsnahe Leute gesucht, die bereit sind, sich alterspolitisch zu engagieren.

### **13. Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

### **Allgemeine Umfrage**

In der allgemeinen Umfrage wird die Notwendigkeit erwähnt, im Tessin und der Romandie besser vertreten zu sein. In den Kommissionen ist der Frauenanteil zu erhöhen.

Urs Burkhardt, Präsident des VPK UBS Basel, weist auf das Anliegen hin, dass Rentner in den Stiftungsräten der Pensionskassen Einsitz nehmen sollen.

Béatrice Spang stellt die drei Tambouren der „Lälli-Gligge“ vor. Das Basler „Ständchen“ und auch die Kommentare zu den Tambouren kommen sehr gut an; herzlichen Dank! Der Präsident schliesst die Delegiertenversammlung um 11.40 Uhr.

Die Protokollführerin  
Charlotte Widrig Kempf, WKP

Bad Ragaz, 19.04.2012